WELSBERGER FEUERWEHRBOTE 2017

Herausgeber | **Freiwillige Feuerwehr Welsberg**

38. Jahrgang | Dezember 2017

5. August 2017
Extreme Wetterereignisse
Vermurungen in Prags
Unwetterschäden in Welsberg-Taisten

In dieser Ausgabe:

Die Einsätze 2017 4

5. und 6. August - ein einsatzreiches Wochenende 8

Ich bin Mitglied der Feuerwehr Welsberg... 10

Ehrung Angelobungen Lehrgänge 12

Übungen 2017 14

Modernisierung der Bezirks-einsatzzentrale 16

Unsere Bewerbs-gruppen berichten 17

Die Jugendgruppe 18

Das Wetter 2017 19

Vorwort unseres Kommandanten

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Welsberg!

Ein arbeitsreiches Jahr liegt hinter uns und es ist Zeit einen kurzen Rückblick zu halten. Gleichzeitig machen wir uns auf den Weg ins Neue Jahr 2018 und auch dieses wird uns vor Herausforderungen stellen.

Im abgelaufenen Jahr wurden wir zu diversen Einsätzen gerufen. Eine große Anstrengung aller Wehrmänner war bei den Unwettern vom 5. August gefragt. Die Zusammenarbeit und der Zusammenhalt der Feuerwehren hat gezeigt, dass man sich auf unsere Kameraden verlassen kann.

Ein besonderes Projekt war im Jahr 2017 die Umstellung der Bezirkseinsatzzentrale. Dank der finanziellen Unterstützung der Gemeinde, des Landesverbandes und des Bezirksverbandes wurde sie auf den neuesten Stand gebracht.

Die Umstellung auf die allgemeine Notrufnummer 112 ist seit Oktober offiziell. Nun wird auch die Feuerwehr über diese Notrufnummer alarmiert.

Mein Dank gebührt meinen Kameraden im Ausschuss, die mit viel Schwung und Einsatz ihre Aufgaben erledigen. Erfreulich ist das Interesse der Kinder und Jugendlichen, die sich in der Jugendfeuerwehr auf den aktiven Dienst vorbereiten. Dies garantiert den Fortbestand der Feuerwehr und vor allem kommen Jungfeuerwehrleute mit bereits angeeignetem Wissen zur Mannschaft. Aber auch andere Jugendliche und Erwachsene, die Interesse haben sich der Feuerwehr anzuschließen, sind herzlich willkommen.

Ich danke allen Feuerwehrkameraden/in für Ihren Einsatz, den sie für das Wohl der Bürger/innen, immer wieder leisten.

Der Feuerwehrbote soll einen Einblick in die Tätigkeiten und Ereignisse des abgelaufenen Jahres geben und für Sie eine interessante und aufschlussreiche Lektüre darstellen.

Ich wünsche ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das NEUE JAHR 2018 alles Gute.

Ihre Freiwillige Feuerwehr Welsberg

Kdt. Alexander Ploner

Grußworte unseres Bürgermeisters

MARKTGEMEINDE
WELSBERG-TAISTEN

Geschätzte Feuerwehrmänner/frau

Für die Feuerwehr von Welsberg geht ein sehr arbeitsreiches Jahr dem Ende zu.
Nehmen wir uns etwas Zeit, halten kurze inne und blicken zurück.

Im abgelaufenen Jahr waren es wieder mal die Wetterverhältnisse in den Sommermonaten, die viele Probleme und den Feuerwehren viel Arbeit beschert haben. Besonders das Unwetter vom 5. August mit Hagel und Sturmböen hat alle stark gefordert. Bei diesem Unwetter wurde ganz besonders der Weiler Unterrain von der Goste bis nach Taisten-Dorf schwer getroffen. Kaum hatten die Feuerwehrmänner an diesem Samstagabend die Situationen einigermaßen im Griff, kam der Großalarm aus Prags: Mure und Wassermassen überschwemmen das Dorf Schmieden. Nun war ganz besonders die Einsatzzentrale und Bezirksleitstelle aufs äußerste gefordert. Da in Prags Telefon und Funk teils nicht mehr funktionierten, musste viel Organisatorisches von der Zentrale in Welsberg aus erledigt werden. Die Organisation von schwerem Gerät wurde durch die vermurte Straße beim Stausee zusätzlich behindert und verzögert. Doch dies war an diesem Abend noch nicht genug an Ereignissen. Ein Zug mit ca. 60-70 Personen blieb auf der Höhe des Stausees stecken und musste evakuiert und die Personen versorgt werden. Eine Jugendgruppe, welche in Prags auf Zeltlager war, konnte nicht mehr zurück ins Tal und wurde in der Kindergarten-Turnhalle für eine Nacht untergebracht. Durch die starken Niederschläge in Prags stieg der Pegel der Rienz in relativ kurzer Zeit enorm an und hatte an einigen Stellen bereist eine kritische Höhe erreicht. Nun galt es auch die Rienz im Auge zu behalten.
An diesem Abend und Nacht wurde von den Wehrmännern alles abverlangt was in ihrer Macht stand. An den Aufräumarbeiten in den darauffolgenden Tagen haben sich die Feuerwehren auch noch tatkräftig beteiligt.
Für all diese Leistung an diesem Wochenende kann ich allen Wehrmännern nur Lob, Anerkennung und ein aufrichtiges vergelt´s Gott sagen.

Neben diesem Großereignis und fast unbemerkt von der Bevölkerung hatte die FF-Welsberg auch sonst noch ein tätigkeitsreiches Jahr. Ohne die vielen Hilfestellungen und Kleineinsätze aufzuzählen wurde sie zu einer beachtlichen Anzahl an Verkehrsunfällen gerufen. Diese stellen immer eine besondere Herausforderung an die Einsatzkräfte.
Zu all der Tätigkeit dazu nahmen sich die Wehrmänner noch viel Zeit für Proben und Schulungen.

Ein Dank nochmals an die Mitglieder der Feuerwehr, welche uns bei der Erstellung und Ausarbeitung des Zivilschutzplanes tatkräftig unterstützt haben.

Im Namen der Gemeindeverwaltung möchte ich allen Feuerwehrmännern einen großen Dank aussprechen für ihren selbstlosen Einsatz im abgelaufenen Jahr und mit der Bitte verbinden diesen Dienst zum Wohle unserer Dorfbevölkerung auch weiterhin zu leisten.
Ich werde mich auch weiterhin dafür einsetzen, dass unsere Feuerwehren die bestmögliche Unterstützung von Seiten der Gemeinde erhalten, sei es bei der Erhaltung des Gebäudes, Erneuerung der Haustechnik, Schutzbekleidung oder beim Fuhrpark.

Ich wünsche allen Feuerwehrmännern/frau und ihren Familien ein friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr 2018.

Ihr Bürgermeister

Albin Schwingshackl

Die Einsätze 2017

Lageführung in der Bezirkseinsatzzentrale - Unwettereinsätze August

Nr01 – 05.01.2017 AS4

Auspumpen eines Trinkwasserschachts Nähe Einrichtungshaus Wohnland

Nr02 – 07.01.2017 – AS4

Wegen der andauernden Kälte mussten mehrere Fahrzeuge mittels Startgerät überbrückt werden

Nr03 – 08.01.2017 – AS1

Kontrolle eines Kamins mittels Wärmebildkamera am Schießstandweg

Nr04 – 13.01.2017 – AS4

Technische Hilfeleistung Fahrzeug im Graben

Nr05 – 14.01.2017 - AS4

PKW blockierte Einfahrt und musste mittels Startgerät überbrückt werden

Nr06 – 19.01.2017 - AS4

Kleinbus mit technischen Defekt wurde bis in die Werkstatt begleitet

Nr07 – 22.01.2017 – AS5

Autounfall mit eingeklemmter Person auf Höhe Schwimmbad

Nr08 – 28.01.2017 - AS4

Autounfall ohne eingeklemmte Person auf Höhe Schwimmbad

Nr.09 -06.02.2017 - AS4

LKW Bergung mittel Seilwinde auf schneebedeckter Fahrbahn Höhe Alte Goste

Nr10 – 19.02.2017 - AS4

Suchaktion einer vermissten Person mit FF Niederdorf und Bergrettung Hochpustertal. Person wurde wohlauf gefunden

Nr11 – 11.03.2017 - AS5

Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person nähe Brückenwirt. Person mittels hydraulischem Rettungsgerät geborgen und Weißem Kreuz übergeben

Nr12 – 15.03.2017 - AS4

Technische Hilfeleistung - gefährliche Äste von Bäumen entfernt

Nr13 – 16.03.2017 - AS4

Türöffnung - Maria am Rain Weg

Nr14 – 22.04.2017 - AS4

Bergung eines Oldtimers beim Toblacher See mit 2 Kränen

Nr15 – 24.04.2017 - AS5

Verkehrsunfall in Niederdorf mit 2 eingeklemmten Personen, die mittels hydraulischem Rettungsgerät befreit wurden

Nr16 – 29.04.2017 - AS4

Spülen eines Schmutzwasserkanals im Schlossweg nahe Volksschule

Nr17 – 30.04.2017 – AS4

Unterstützung der FF Niederdorf mit Wärmebildkamera bei Suchaktion

Nr18 – 16.05.2016 - AS2

Unterstützung der FF Taisten bei einem Scheunenbrand

Nr19 – 12.06.2017 - AS4

Türöffnung - Maria am Rain Siedlung

Nr20 – 14.06.2017 - AS4

Verkehrsunfall im Tunnel der Umfahrungsstraße - Betreuung der Verletzten und Aufräumungsarbeiten

Nr21 – 20.06.2017 – AS1

Unterstützung der FF Taisten nach Blitzeinschlag

Nr22 – 24.06.2017 - AS4

Türöffnung Pustertaler Straße

Nr23 – 24.06.2017 - AS4

Brandmeldeanlage Mittelschule - Fehlalarm

Nr24 – 25.06.2017 - AS1

Herz-Jesu-Feuer Maria am Rain Siedlung - Fehlalarm

Nr25 – 25.06.2017 - AS1

Brandmeldeanlage Mittelschule - Fehlalarm

Nr26 – 25.06.2017 – AS4

Verkehrsunfall ohne eingeklemmte Person. Der Fahrer wurde bis zu Eintreffen des Weißen Kreuzes betreut und das Fahrzeug anschließend abgeschleppt

Nr27 – 26.06.2017- AS1

Rauchentwicklung im Gebüsch oberhalb Kreisverkehr Welsberg West. Mittels Waldbrandpumpe gelöscht

Nr28 – 01.07.2017 – AS4

Unterstützung des Weißen Kreuzes bei Türöffnung in der Paul Troger Straße

Nr29 – 07.07.2017 - AS4

Erneut Unterstützung des Weißen Kreuzes bei Türöffnung in der Paul Troger Straße

Nr30-34 – 07.07.2016 - AS4

Nach schwerem Unwetter mussten im Einsatzgebiet mehrere Straßen von Bäumen befreit werden

Nr35-36 – 10.07.2017 - AS4

Nach starken Regenfällen können wir das Eindringen des Wassers in eine Tiefgarage verhindern

Nr37 – 12.07.2017 – AS6

Unterstützung der FF Geiselsberg bei schwerem LKW Unfall am Kronplatz

Nr38 – 14.07.2017 – AS4

Türöffnung für WK in der Paul Troger Str.

Nr39-40 – 19.07.2017 - AS4

Befreiung von mehreren Personen aus steckengebliebenem Aufzug im Kondominium Platzbäck

Nr41 –26.07.2017 - AS4

Entfernen von Wespennest aus Rollokasten in der Paul Troger Straße

Nr42 – 27.07.2017 - AS4

Entfernen eines Wespennests in der Bruneckerstraße

Nr43 – 29.07.2017 – AS4

Entfernen eines weiteren Wespennests in der Maria am Rain Siedlung

Nr44 – 31.07.2017 - AS4

Wespennestentfernung in einem Ansaugstutzen einer Wohnraumlüftung

Nr45 – 01.08.2017 – AS3

Unterstützung der FF Oberrasen bei einem Entstehungsbrand in einem Futterhaus. Durch das schnelle Eingreifen eines Jugendfeuerwehrmitglieds wurde schlimmeres verhindert.

Nr46 – 05.08.2017 – AS4

19:30 Uhr Unwettereisatz - Entfernen umgestürzter Bäume auf der Pustertaler Staatsstraße SS 49 - Höhe Stausee

Nr47 – 05.08.2017 -AS4

19:50 Uhr Person im Aufzug Platzbäck

Nr48 – 05.08.2017 -AS4

19:55 Uhr 4 Fahrzeuge wurden auf der SS49 Höhe Seehof von Mure erfasst. Bergung mit dem schweren Rüstfahrzeug.

Nr49 – 05.08.2017 -AS4

20:00 Uhr nach starkem Schauer tritt der Wasserlauf beim „Haslerhof“ über die Ufer. Schweres Gerät wird angefordert

Nr50 – 05.08.2017 - AS4

20:30 Uhr Evakuierung des Zuges wegen Baumsturz auf Oberleitung. Insgesamt 62 Personen in die FF-Halle gebracht und versorgt

Nr51-52– 05.08.2017 - AS4

Kontrollfahrten entlang des Pidigbaches wegen starker Regenfälle

Nr53 – 05.08.2017 - AS4

Sicherungsarbeiten an der Unterrainer-Str. nach Unwetter (Mahr & Marchnerhof)

Nr54 – 05.08.2017 - AS4

20:45 Uhr Kontrollfahrt Rienzdamm Höhe REMA, da das Wasser bereits den gesamten Parkplatz überflutet hat.

Nr55 – 05.08.2017 - AS5

21:00 Uhr mehrere Fahrzeuge von Mure erfasst und in den Pragser Bach gespült

Nr56 – 05.08.2017 - AS4

21.20 Uhr Unterstützung der FF Prags mit ELF-8, Schmutzwasserpumpe, Suchscheinwerfer und BEZ 8

Nr57 – 05.08.2017 - AS5

21:28 Uhr Fahrzeug samt Insassen im Flussbett Höhe Hotel Edelweiß. Glücklicherweise waren keine Personen in den Fahrzeugen

Nr58 – 05.08.2017 – AS4

23:17 Uhr Notunterkunft für ein in Prags stationiertes Fussballcamp in der Turnhalle beim Kindergarten eingerichtet

Nr59 – 06.08.2017 - AS4

07:00 verschiedene technische Hilfeleistungen zur Unterstützung der FF Prags

Nr60 – 06.08.2017 - AS4

09:00 Kontrollfahrten Wasserfassung E-Werk Graf und Hofzufahrt Mahr sowie Kontrolle der Fahrradwege

Nr61 – 06.08.2017 - AS4

13.30 Kontrollfahrt Rienzufer von Kreisverkehr Ost bis Pragser-Kreuzung

Nr62 – 06.08.2017 – AS4

15.30 Uhr Regenwasserschacht bei Kreisverkehr Welsberg West verlegt

Nr63 – 07.08.2017 - AS4

Unterstützung der FF Prags bei verschiedenen Aufräumarbeiten

Nr64 – 07.08.2017 - AS4

Fahrzeugbergung aus Pragser Bach

Nr65 – 07.08.2017 - AS4

Auspumpen der Bahnunterführung bei der Mülldeponie in Toblach

Nr66-67 – 08/09.08.2017 -AS4

Unterstützung der Einsatzleitung Prags und verschiedene Lokalaugenscheine

Nr68 – 09.08.2017 - AS4

Insektenbekämpfung in der Bahnhofstraße

Nr69 – 09.08.2017 - AS4

Entfernung Wespennest bei der Mittelschule

Nr70 – 09.08.2017 - AS4

Notstromversorgung bei der Wasserfassung der Energy Welsperg

Nr71-73 – 11.08.2017 - AS4

Unterstützung der FF Toblach mit Last und Kran bei verschiedenen Wespeneinsätzen

Nr74 – 11.08.2017 - AS4

Füllen von Sandsäcken für das Zivilschutzlager

Nr75 – 14.08.2017 - AS8

Insektenbekämpfung Maria am Rain Weg

Nr76 – 15.08.2017 – AS4

Erneut Insektenbekämpfung Maria am Rain Weg

Nr77 – 17.08.2017 - AS4

Insektenbekämpfung Zone Am Hofe

Nr78 – 18.07.2017 - AS4

Entfernen eines Baums auf dem Radweg Höhe Stausee

Nr79 –18.08.2017 – AS8

Wespennest entfernt - Maria am Rain Weg, Kondominium Rienz

Nr80 – 19.08.2017 - AS4

Schwerer Verkehrsunfall im Tunnel mit 3 verwickelten PKWs und 6 Verletzten.

Nr81 – 26.08.2017 - AS4

Überflutung der Staatsstraße nach schwerem Gewitter Höhe Hotel Seehof

Nr82 – 26.08.2017 - AS4

Kontrollfahrten im Einsatzgebiet nach heftigen Regenfällen

Nr83 –01.09.2017 – AS1

PKW mit Rauchentwicklung wegen fehlender Flüssigkeiten Richtung Olang

Nr84 – 04.09.2017 - AS4

Wespennest auf einem Balkon entfernt

Nr85 – 05.09.2017 - AS4

Türöffnung in der Bahnhofstraße

Nr86 – 08.09.2017 – AS4

Wespenbekämpfung in der Brunecker-straße

Nr87 – 08.09.2017 – AS4

Wespenbekämpfung mit SRF im Kondominium Jasmin

Nr88 – 13.10.2017 – AS5

Unterstützung der FF Oberolang - ein Sattelzug ist auf Höhe der Alten Goste umgekippt. Das Sägemehl muss umgeladen werden und der LKW mit Hilfe eines Autokrans aufgestellt und dann abgeschleppt werden.

Nr89 – 28.10.2017 - AS4

Türöffnung in der Pfarrgasse

Nr90 – 29.10.2017 – AS1

Fahrzeugbrand in der Pfarrgasse - der Brand kann auf den Motorraum beschränkt werden.

Nr91 – 29.10.2017 – AS4

Dringende Türöffnung auf Anordnung der Carabinieri

Nr92 – 29.10.2017 – AS4

Wegen starker Windböen kippt ein Bauzaun auf die Bahnhofstraße. Wir stellen den Bauzaun wieder auf.

Nr93 -05.11.2017 – AS5

Anforderung für Bereitschaft durch FF Antholz wegen PKW Unfall

Nr94-98 – 06.11.2017 – AS4

Kontrollfahrten im Einsatzgebiet nach nassem Schneefall. Mehrere Bäume müssen entfernt werden.

Nr99 – 13.11.2017 -AS4

Türöffnung in der Rienzstraße

Nr100-103 – 16., 20., 23., 24.11.2017 – AS4

Technische Hilfeleistung mit Kran

Nr104 – 25.11.2017 – AS3

Transport von Atemluftflaschen nach Mitterolang - Einsatz Tiefgaragenbrand

Nr105-106 – 27.11., 01.12.2017

Technische Hilfeleistung mit Kran

ACHTUNG
NEUE NOTRUFNUMMER

Seit Oktober ist auch bei uns in Südtirol die einheitliche Notrufnummer **112** aktiv. Unter dieser Nummer können nun alle Rettungs- und Polizeiorganisationen erreicht werden.

Waren bisher für Rettung, Feuerwehr, Bergrettung, Polizei, Carabinieri jeweils eigene Nummern zu wählen, genügt es nun die **112** zu wählen und der Anruf wird an die zuständige Dienststelle weitergeleitet.

Übrigens: die **112** gilt für ganz Europa.

5. und 6. August 2017 - ein einsatzreiches Wochenende

Die Ortschaft Schmieden in Prags nach der Vermurung

Am Samstag, den 5. August 2017, am frühen Abend, zieht eine heftige Gewitterfront vom Furkelpass in Richtung Taisten / Unterrain. Heftige Unwetter, mit lokalem, teilweise sehr starkem Regen und Hagelschlag ziehen über das Gemeindegebiet von Welsberg-Taisten. Besonders betroffen ist die Zone Unterrain. Golfballgroße Hagelkörner gepaart mit heftigem Regen und extrem starkem Wind verursachen Vermurungen und sorgen für großflächigen Windwurf in der Unterrainer Wäldern.

Das war der Beginn eines einsatzreichen Wochenendes.

Um 19:30 Uhr werden wir zum ersten Mal über Personenrufempfänger allarmiert (Einsatz 1). Auf der Staatsstraße SS49 unterhalb vom Hotel Seehof sind aufgrund des starken Windes Bäume in die Fahrbahn gefallen. Wir entfernen diese und können nach kurzer Zeit die Straße wieder frei geben.

Noch während der Einsatz auf der Pustertaler Staatsstraße läuft, werden wir zu einem weiteren Einsatz gerufen (Einsatz 2). Im Kondominium Platzbäck ist eine Person im Aufzug eingeschlossen. Wir betätigen den Aufzug im manuellen Notbetrieb und befreien die eingeschlossene Person.

Und um 19:55 Uhr folgt schon der nächste Alarm (3). 4 Fahrzeuge wurden auf der SS 49 auf der Höhe der Bushaltestelle beim Hotel Seehof von einer Mure erfasst. Wir können die vermurten Fahrzeuge mit Hilfe unseres Rüstfahrzeuges aus dem Schlamm ziehen. Glücklicherweise bleiben alle beteiligten Personen unverletzt.

Um 20:00 Uhr erreicht uns der nächste Alarm (4). Beim Haslerhof in Taisten tritt infolge des starken Hagels der Wasserlauf über die Ufer und spült Material über die Straße. Wir fordern schweres Gerät an, um die Erd- und Geröllmassen von der Straße zu entfernen und den Wasserlauf in sein ursprüngliches Bett zurückzuführen.

Kaum Zeit durchzuatmen, dann kommt um 20:30 Uhr schon die nächste Meldung herein (5). Eine Zuggarnitur der Pustertaler Bahn kommt zwischen Welsberg und Olang zu stehen, weil ein Baum auf die Oberleitung gestürzt ist. Die insgesamt 62 Fahrgäste müssen evakuiert werden. Mehrere von ihnen haben den Zug bei unserem Eintreffen bereits verlassen und sich auf den Geleisen zu Fuß in Richtung Welsberg aufgemacht, was es für uns sehr schwierig macht, einen Überblick über die Lage zu haben. Der Großteil der Fahrgäste wird mit Feuerwehrfahrzeugen, nachdem wir mehrere Bäume vom Radweg Welsberg-Olang entfernt haben, in die Feuerwehrhalle Welsberg gebracht, dort registriert und mit Getränken versorgt. Nach längerer Zeit und zahlreichen Telefonaten kann geklärt werden, dass alle Fahrgäste in Sicherheit sind. Die Fahrgäste verlassen dann allmählich das Gerätehaus und lassen sich von Verwandten oder Bekannten abholen.

In der Folge der starken Niederschläge und der dadurch ansteigenden Pegel der beiden Bäche führen wir Kontrollfahrten entlang des Pidigbaches und der Rienz durch (6+7+8), um notfalls rechtzeitig reagieren zu können. Der Parkplatz bei der Rema steht knöchelhoch unter Wasser, welches von der Rienz über einen Regenwasserkanal zurückgedrückt wird. Diese Situation behalten wir ebenfalls unter Beobachtung.

Vom Mahrhof erreicht uns die Nachricht, dass die Hofzufahrtstraße „Mahr“ - „Marchner“ überschwemmt wird (9). Wir rücken mit Verstärkung durch den Gemeindebagger aus und stoßen bereits beim Kreisverkehr Welsberg West auf

den über die Ufer tretenden Wasserlauf. Es gelingt uns den Durchlass unter dem Kreisverkehr freizulegen, so dass der Verkehr den Kreisverkehr wieder passieren kann. An der Hofzufahrtstraße „Mahr“ - „Marchner“ stellt sich bald heraus, dass der Unterrainerbach an der Straße einen größeren Schaden angerichtet hat und wir hier weiters nichts machen können.

In der Einsatzzentrale in unserem Gerätehaus wird inzwischen intensiv gefunkt, Lage geführt und über die Einsatzführung beraten. Wir unterstützen von dort aus auch die Feuerwehr Taisten, die ebenfalls alle Hände voll zu tun hat. Bürgermeister Albin Schwingshackl verfolgt im Kommandoraum das geschehen und verschafft sich kontinuierlich ein Bild über die Situation im Gemeindegebiet.

Um 21:00 Uhr erreicht uns ein weiterer Alarm (Einsatz 10). Aus Prags kommt die Nachricht, dass mehrere Fahrzeuge von einer Mure erfasst wurden und in den Pragser Bach gespült wurden.

Langsam wird klar, dass das Unwetter nicht nur unser Gemeindegebiet erfasst hat, sondern auch das Pragser Gebiet. Nach mehreren Funksprüchen stellt sich heraus, dass die Situation in Prags noch wesentlich ernster ist als bei uns in Welsberg. Eine Gewitterzelle hat sich rund eine Stunde lang über dem Herrstein entladen und hat zur Vermurung von Schmieden und von Brückele geführt.

Um 21:20 Uhr fordert uns die FF Prags zur Unterstützung mit Einsatzleitfahrzeug, Schmutzwasserpumpe und Suchscheinwerfer an (11). Auch das Gerätehaus der FF Prags wurde vermurt.

Um 21:28 Uhr erreicht uns ein weiterer Alarm aus Prags (12). Ein Fahrzeug, möglicherweise mit Insassen treibt im Flussbett beim Hotel Edelweiß. Es stellt sich aber glücklicherweise heraus, dass keine Personen im Fahrzeug waren.

In der Zwischenzeit bauen wir in Prags beim Tuscherhof die mobile Einsatzleitzentrale auf. Im Einsatzleitfahrzeug laufen alle Informationen zusammen und werden an die Bezirkseinsatzzentrale in unserem Gerätehaus übermittelt. So wird im Laufe des Abends das Ausmaß der Katastrophe langsam sichtbar.

In der Bezirkseinsatzzentrale BEZ 8, bei uns im Gerätehaus werden die Informationen ausgewertet und die nötigen Maßnahmen in die Wege geleitet. Unter anderem werden an diesem Abend innerhalb von nur 1 ½ Stunden 13 Bagger für den Ersteinsatz in Prags mobilisiert. Bereits um 23:00 Uhr stehen 9 Bagger im Einsatz.

Um 23:17 Uhr erreicht uns eine Nachricht, dass das in Prags stationierte Fussballcamp evakuiert werden muss (13). Rund 30 Jugendliche haben am Fußballplatz in Prags in Zelten übernachten wollen, sie wurden aber angesichts der nicht überschaubaren Lage angewiesen, das Tal zu verlassen. Wir organisieren in Welsberg in der Turnhalle des Kindergartens eine Notunterkunft für die Jugendlichen aus dem Überetsch, wo sie eine ruhige Nacht in Sicherheit verbringen können.

Die Einsätze in Prags und die Koordinierung in der BEZ 8 laufen bis ca. 03:00 Uhr, ELF-8 mit 2 Mann und Suchscheinwerfer mit 3 Mann bleiben in Prags im Einsatz bis zum Tagesanbruch.

Am Sonntagmorgen, um 7:00 Uhr treffen wir uns wieder im Gerätehaus um in Prags Hilfe zu leisten (14). Parallel dazu werden die Einsätze in der BEZ8 koordiniert, Kontakt zu den Behörden hergestellt und die Presse betreut.

Im Laufe des Vormittages werden Kontrollfahrten zur Wasserfassung des E-werk Graf, zum Stausee, auf den Radwegen und zur Hofzufahrt „Mahr“ - „Marchner“ gemacht (15).

Die Einsätze in Prags laufen bis Sonntagabend. Zahlreiche Mitglieder unserer Wehr kehren erschöpft, aber mit der Genugtuung, dass keine einzige Person verletzt oder gar getötet wurde, nach Hause zurück.

Am darauffolgenden Montag, Dienstag und Mittwoch werden noch weitere Hilfeleistungen in Prags und Toblach erbracht. Unter anderem mehrere Fahrzeugbergungen in Prags und das Auspumpen der Unterführung beim Schießstand in Toblach.

Alles in allem war es für uns ein sehr intensives, einsatzreiches Wochenende., an dem es glücklicherweise zu keinen Personenschäden gekommen ist. Es hat sich aber gezeigt, dass gut ausgebildete und gut ausgerüstete Feuerwehren in so einem Fall von größter Bedeutung sind, um schnell und kompetent Hilfe leisten zu können.

Ich bin Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Welsberg ...

LADSTÄTTER PATRIC - Jungendfeuerwehrmann

1. Warum bist du der Feuerwehrjugend beigetreten?

Mein Papa und mein Opa sind auch bei der Feuerwehr und ich wurde oft in die Feuerwehrhalle mitgenommen. Als Kind habe ich mich immer auf den Kindersommer der Feuerwehr gefreut und war jedes Jahr dabei.

2. Was wird bei der Jugend alles gemacht?

Wir lernen alles was man als aktiver Feuerwehrmann braucht, haben Proben für die Bewerbe und den Wissenstest, helfen bei den Feuerwehrfesten und das Highlight ist das jährliche Zeltlager. Letztes Jahr haben wir die Feuerwehrschule in Vilpian angeschaut, heuer fahren wir zur Flughafenfeuerwehr nach München.

3. Was ist das coolste, was du bei der Feuerwehr erlebt hast und was gefällt dir am besten?

Am coolsten war das Zeltlager in Amstetten (A) mit der Jugendgruppe von Taisten. Die Bewerbe jedes Jahr gefallen mir am besten, besonders der Landesbewerb mit dem Zeltlager. Cool ist auch zu sehen, was man alles schaffen kann, wenn man als Team zusammenarbeitet!

ZELGER PETER – seit 2 Jahren aktives Mitglied

1. Was fasziniert dich besonders bei der Feuerwehr?

Für andere da zu sein, wenn Hilfe benötigt wird, der Zusammenhalt untereinander und was in kurzer Zeit alles gemeinsam erreicht werden kann.

2. Was hat dir die Jungend für den aktiven Dienst mitgegeben?

Die Jugend hat mir sehr viel mitgegeben! Z. B. lernte ich die verschiedenen Geräte und deren Verwendung kennen, der Zusammenhalt in der Gruppe, Pflichtbewusstsein, Kameradschaft und die Freude am Feuerwehrdienst.

3. Das schönste Erlebnis in deinen ersten Jahren als aktiver Wehrmann war….

… die verschiedenen Proben mit Rettungs- und Löschgeräten, und zu sehen wie dankbar die Leute sind, wenn man ihnen bei Einsätzen hilft.

STEGER ANDREAS – aktiver Wehrmann

1. Seit über 15 Jahren bei der FF Welsberg und keine Spur von Langeweile?

Nein, überhaupt nicht! Man lernt ständig dazu und es gibt immer wieder etwas Neues.

2. Die Bewerbsgruppe und die Tätigkeit als Bewerter gehören bei dir auch dazu?

Die Bewerbsgruppe macht „volle Spass“ und die Kameradschaft ist immer im Vordergrund. Man kommt bei Bewerben durchs ganze Land, bei Auslandsbewerben lernt man neue Gegenden kennen und es werden dort ständig coole Ausflüge unternommen. Durch die Tätigkeit als Bewerter lernt man südtirolweit viele Feuerwehrleute kennen und es bilden sich laufend neue Kameradschaften. Bewerbsgruppe und Bewerter kann ich jedem nur empfehlen!

3. Was ist deine Motivation?

Meine Motivation ist immer dem Nächsten zu Helfen, wenn Hilfe benötigt wird! Es ist ein guter Dienst für die Dorfbevölkerung und für die Allgemeinheit.

THOMASER EMANUEL – Gruppenkommandant 3. Gruppe

1. Was ist die größte Herausforderung als Führungskraft?

Die Gruppe ständig zu motivieren, immer auf dem neuesten Stand der Technik zu sein und das eigene Wissen den Kameraden weiterzugeben finde ich als eine der größten Herausforderungen als Gruppenkommandant.

2. Kameradschaft ist für mich ….

das Wichtigste in dieser Gemeinschaft! Es fördert die perfekte Zusammenarbeit bei Proben sowie bei den Einsätzen.

3. Welcher Bereich in der Feuerwehr interessiert dich am meisten?

Am meisten interessiert mich der Bereich um die technischen Einsätze. Da dieser Bereich sehr weitläufig ist und man ständig vor neue Herausforderungen gestellt wird, kann ich mein gelerntes Fachwissen bestens anwenden. Auch die Bewerbsgruppe steht bei mir weit oben.

PLANKENSTEINER HORST – Kommandant Stellvertreter

1. Im Einsatz in kürzester Zeit die richtigen Entscheidungen zu treffen …
erfordert viel Fachwissen, Erfahrung und Kompetenz.

2. Was war einer der schwierigsten Einsätze den du geleitet hast und wie denkst du im Nachhinein?
Eine über mehrere Tage andauernde Suchaktion gehört sicherlich zu den schwierigsten Einsätzen. Die Ungewissheit stellt eine Herausforderung dar und die Beschaffung von Einsatzkräften wird immer schwerer je länger der Einsatz andauert.

3. Wie wichtig ist es, Geräte, Ausrüstung und Fahrzeuge auf dem aktuellsten Stand zu halten und zu erneuen?
Jeder Bürger, der sich in einer Notlage befindet, erwartet sich, dass bei der Feuerwehr jedes Gerät auf Anhieb funktioniert. Damit dies gewährleistet werden kann, müssen die Ausrüstung und Fahrzeuge ständig gewartet und auch erneuert werden. Vor allem bei Spezialgeräten ist dies wichtig, da Ersatzgeräte erst mit großer Zeitverzögerung beim Einsatzort eintreffen.

HELLWEGER THOMAS - Gerätewart

1. Welche Aufgaben erfüllt ein Gerätewart in der Feuerwehr?
Wie der Name schon sagt bin ich für die Wartung und Instandhaltung aller Fahrzeuge und Geräte in der Feuerwehr zuständig.

2. Was ist deine Motivation diese Tätigkeit auszuführen?
Meine Freude an der Technik und Maschinen ist die Hauptmotivation. Durch die Vielzahl an Geräten die eine Feuerwehr hat, geht einem nie die Arbeit aus und unsere Fahrzeuge und Geräte müssen rund um die Uhr voll einsatzfähig sein. Ohne ständige Kontrollen und Wartungen würde dem nicht so sein.

3. Wie lernen die Wehrmänner den Umgang mit den Fahrzeugen und Geräten?
Nicht nur bei den Übungen wird der Umgang geübt, es werden auch regelmäßig in kleineren Gruppen diverse Einschulungen, Nachschulungen und Proben gemacht, um einen sicheren Umgang mit allen Fahrzeugen und Geräten gewährleisten zu können.

GIETL RAIMUND – unterstützendes Mitglied 65+

1. Nach über 40 Dienstjahren bis du ein unterstützendes Mitglied. Welche Tätigkeiten stehen auf dem Programm?
1968 bin ich der FF Welsberg beigetreten und im nächsten Jahr kann ich auf stolze 50 Dienstjahre zurückblicken. Als unterstützendes Mitglied bin ich gerne bei Ordnungsdiensten dabei (Beerdigungen), bei Übungen als beratende Stütze und stehe für Tipps und Erfahrungsaustausche immer zur Verfügung.

2. Eines deiner erreichten Ziele über die ganzen Jahre hinweg?
Ich war 22 Jahre Gruppenkommandant der technischen Gruppe und habe mich sehr der Anschaffung der schweren Rüstfahrzeuge gewidmet. Den ersten holte ich sogar in Ulm ab, der Zweite ist immer noch im Dienst und auf aktuellstem Stand! Es war mir immer wichtig die Kameraden gut auszubilden und habe vor Jahren diese Gruppe zwei kompetenten Personen übergeben können.

3. Was möchtest du den jungen Feuerwehrmännern mit in die Zukunft geben?
Die Kameradschaft zu pflegen ist das Allerwichtigste! Niemand soll sich ausgegrenzt fühlen, denn wir verfolgen alle dieselben Ziele und dies gelingt nur wenn alle perfekt zusammenhalten.

Interviews: Gkdt. Peter Hellweger

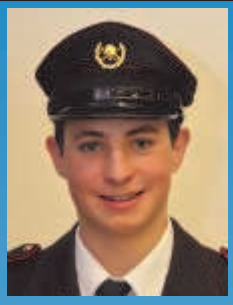
Ehrung

Bei der 141. Jahreshauptversammlung am 17. März 2017 wurde unserem Kameraden **Michael Bachmann** das Verdienstkreuz in Bronze für seine 15 Jahre aktiven Dienst in der FF Welsberg verliehen.

Lieber Michael, wir gratulieren Dir von Herzen und danken Dir für Deinen unentgeltlichen, ehrenamtlichen Einsatz!

Angelobungen

Bei der Jahreshauptversammlung werden unsere drei Kameraden **Deborah Wierer**, **Peter Zelger** und **Youssef El Abbassi** angelobt, nachdem alle drei das „Probejahr“ erfolgreich absolviert haben.



Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule in Vilpian

Elliscasis Adi: Schulung Atemluftfüllstation
Hellweger Peter: Erste Hilfe, Informationstag für Bezirksfunktionäre, Schulung Atemluftfüllstation
Hellweger Thomas: Schulung Atemluftfüllstation
Hugo Stefan: Atemschutzwartelehrgang
Ladstätter Christof: Schulung Atemluftfüllstation
Plankensteiner Horst: Informationstag für Bezirksfunktionäre, Schulung Atemluftfüllstation
Ploner Alex: Schulung Atemluftfüllstation
Sapelza Martin: Funk Grundausbildung, Schulung Atemluftfüllstation
Seiwald Andreas: Schulung Atemluftfüllstation
Thomaser Emanuel: Schulung Atemluftfüllstation
Thomaser Philipp: Schulung Atemluftfüllstation
Wierer Hannes: Schulung Atemluftfüllstation
Wierer Stefan: Schulung Atemluftfüllstation
Zelger Peter: Grundlehrgang Brandeinsatz

Alois Amhof - 20 Jahre Hausmeister in unserem Gerätehaus

Mit der diesjährigen Jahreshauptversammlung hat unser Kamerad und Ehrenmitglied Alois Amhof das Amt des Hausmeisters abgegeben.

Lois hat die Aufgaben des Hausmeisters in unserem Gerätehaus seit der Einweihung im Jahre 1997 stets gewissenhaft durchgeführt. Mit Erreichen seines 80. Lebensjahres hat Lois diese Aufgabe nun abgegeben.

Lieber Lois, wir danken Dir für Deinen langjährigen Dienst von ganzem Herzen!

Drei Generationen „Ladstätter“ in unserer Wehr

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung gab es eine seltene Besonderheit. Drei Generationen „Ladstätter“ sind Mitglied in unserer Feuerwehr.

Hermann Ladstätter, Mitglied außer Dienst, ist der Vater von **Christof Ladstätter**, aktiver Feuerwehrmann und der Großvater von **Patric Ladstätter**, Jugendfeuerwehrmann.

Die Ladstätters sind ein gutes Beispiel dafür, wie man Begeisterung für die Feuerwehr leben und weitergeben kann.

Auszug aus der Beerdigungsordnung der FF Welsberg

Da uns im abgelaufenen Jahr mehrere ehemalige Feuerwehrkameraden verlassen haben, und mehrfach die Frage aufgekommen ist, wieso bei ihnen die FF Welsberg an der Beerdigung nicht in Uniform teilgenommen hat, wollen wir hier einen Auszug unserer Beerdigungsordnung widergeben.

Die Beerdigungsordnung der Freiwilligen Feuerwehr Welsberg besagt, dass die FF Welsberg in Uniform an der Beerdigung eines Feuerwehrkameraden teilnimmt, der entweder Ehrenmitglied, unterstützendes Mitglied, aktives Mitglied oder Mitglied außer Dienst ist, oder der zum Zeitpunkt seines Ablebens nicht mehr Mitglied unserer Feuerwehr ist, aber mindestens 15 Jahre aktiven Dienst geleistet hat (Verdienstkreuz in Bronze).

Wir erinnern uns in kameradschaftlichem Gedenken

Reinhard Ploner

*** 08. 08. 1942 † 04. 09. 2017**

Josef Hintner

*** 17. 03. 1931 † 24. 09. 2017**

Josef Gasser

*** 05. 11. 1923 † 09. 10. 2017**

Der Herr möge Ihnen den
Dienst am Nächsten vergelten.

Ein Einblick in unsere Übungstätigkeit 2017

Auch im abgelaufenen Jahr 2017 haben wir uns wieder in zahlreichen Vollproben, Gruppenübungen und Schulungen auf den Ernstfall vorbereitet. Die folgenden Bilder sollen Ihnen einen kleinen Einblick in unsere sehr umfangreiche Tätigkeit geben. Zum normalen Übungsprogramm gehören sowohl technische Übungen, Übungen Brandeinsatz als auch Atemschutzübungen.

Übung Brandeinsatz im Haus „St. Josef“ - Ex Kloster

Innenangriff mit schwerem Atemschutz

Wasserförderung aus der Rienz bei Volgger Holz

Löschangriff mit dem Tanklöschfahrzeug ...

... mit Dachmonitor

www.feuerwehr-welsberg.it

Übung Personenrettung

… und Abtransport mit Bergetuch

Augustvollprobe im Zentrum

Löschwasser aus der Hochdruckpumpe für

den Innenangriff

Übung Personenrettung mit Fa. Kargruber-Stoll

Vorbereitungen zur …

… Personenrettung mit Seilwinde und Bergetrage

Modernisierung der Bezirkseinsatzzentrale

Die Bezirkseinsatzzentrale des Feuerwehrbezirkes Oberpustertal (kurz BEZ 8 genannt) ist im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Welsberg untergebracht.

Das Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Welsberg (Bezirksgerätehaus) wurde im Jahr 1996 in Betrieb genommen.

Die technischen Anlagen der BEZ 8 entstammten teilweise noch dem alten Gerätehaus der FF Welsberg. Teile der technischen Anlagen der 1986 in Betrieb genommenen Sirenensteuerung im Bezirk 8 wurden in der BEZ 8 wieder eingebaut, andere Teile wurden im Jahre 1996 ergänzt.

Somit hatten sämtliche technischen Anlagen und Geräte in der BEZ 8 Anfang des Jahres 2017 ein Alter zwischen 20 und 25 Jahren.

Aus diesem Grund und aufgrund dessen, dass einzelne Geräte nicht mehr ordnungsgemäß funktionierten und keine Ersatzteile mehr erhältlich waren, haben wir beschlossen, die Einsatzzentrale BEZ 8 zu modernisieren und technisch auf den neuesten Stand zu bringen, um eine möglichst effiziente Einsatzleitung und Koordinierung durchführen zu können.

Gemeinsam mit dem Bezirksfeuerwehrverband unter der Leitung unseres Kameraden Peter Hellweger haben wir im Laufe des Jahres 2016 das Modernisierungsprojekt ausgearbeitet und dieses im heurigen Jahr umgesetzt.

Das Projekt umfasst im Wesentlichen folgende Punkte:

- Erstellen eines neuen Datennetzwerkes im gesamten Gerätehaus
- Einrichten eines zentralen Datenablagesystems inkl. Datensicherung und USV-Anlage im Technikraum
- Erneuerung und Erweiterung der Telefonanlage / Umrüstung auf Internet-Telefonie
- Ausstattung der BEZ 8 mit einer modernen Computeranlage mit Glasfaser-Internetzugang, Drucker, Großraumbildschirm zur Lageführung
- Erweiterung des Alarmierungssystems (Emersy)
- Anpassung / Erneuerung der Funktechnik
- Erneuerung der Haus-Rufanlage

Modernste Technik steht für die Lageführung zur Verfügung

Durch die Modernisierung haben wir nun auch neue Möglichkeiten in der Einsatzleitung:

- Zentraler Zugriff auf die zentral abgelegten Daten von allen Computern aus
- Zugriff / Telefon-Wahlmöglichkeit über PC
- zahlreiche Funktionen über neue Telefonanlage (Rufweiterleitung, Konferenzschaltung, …)
- Schneller Zugriff auf Online-Inhalte (z.B. Geobrowser, Google Earth, OpenStreetMap, …)
- Möglichkeit der Datenweitergabe an die Mannschaft (z.B. bei Großereignis, Suchaktion, …)
- Möglichkeit der Lageführung mittels Touchscreen (Großraumbildschirm)
- Sofortige Anzeige des Alarmierungstextes und des Einsatzortes auf Großformatbildschirm

Großformatige Kartendarstellung am Touchscreen

Nur durch die finanzielle Unterstützung durch den Landesverband, die Gemeinde und den Bezirksverband war es möglich dieses umfangreiche Vorhaben umzusetzen.

Eine große Ersparnis im Gegenwert von ca. 10.000.- € haben wir erreicht, indem wir sämtliche Arbeiten für Kabelzug, Bohrungen, Demontage Altgeräte und Montage der neuen Geräte selbst, in Eigenregie durchgeführt haben. Mehr als 1.800m Netzwerk-, Antennen- und Lautsprecherkabel wurden von uns selbst verlegt. Allein dafür haben wir mehr als 235 Stunden unserer Freizeit aufgebracht, hinzu kommen noch mehr als 200 Stunden für Planung, Vorbereitung, Beitragsansuchen, Umsetzung, Kontrolle, Abrechnung, Einschulungen uvm.

Die neue technische Ausstattung kommt auch der Gemeindeleitstelle für Zivilschutz zugute, die bereits eine erste Übung bei uns im Gerätehaus abhalten konnte.

Übung der Gemeindeleitstelle für Zivilschutz

Unsere Ehrenmitglieder

Die Freiwillige Feuerwehr Welsberg hat derzeit 4 Ehrenmitglieder. Es handelt sich dabei um (v.l.n.r.):

Raimund Gietl

Hans Hellweger

Alois Amhof

Franz Wierer

In der FF Welsberg wird mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft sehr sparsam umgegangen. Alle 4 haben sich durch ihren langjährigen, besonderen Einsatz in der FF Welsberg einen Namen gemacht.

Unsere Bewerbsgruppen berichten

Nach turbulenten und intensiven Jahren war das heurige Jahr ziemlich ruhig für beide Bewerbsgruppen. Nach den österreichischen Bundesbewerben 2016, bei welchen die A–Gruppe sich qualifiziert und auch erfolgreich teilgenommen hat, stand ein Wechsel innerhalb der Gruppe an. Wir konnten unsere jungen Kameraden Peter Zelger und Viktor Mutschlechner für das Bewerbswesen überzeugen und mit Freude beide in unsere Gruppe aufnehmen.

Da heuer nicht viele Bewerbe in Südtirol stattgefunden haben und wir auch im Ausland nirgends teilnehmen konnten, entschieden wir uns lediglich beim Nassbewerb in Niederdorf mit beiden Gruppen anzutreten und uns darauf intensiv vorzubereiten.

Wie sich dann beim Bewerb herausstellte, hat sich das Training gelohnt und beide Gruppen konnten sehr erfolgreich abschließen! Die A Gruppe belegte einen hervorragenden 2. Rang und konnte sich für den KO-Bewerb qualifizieren. Auch die B Gruppe konnte sich für den KO Bewerb qualifizieren und entschied diesen schlussendlich mit einer perfekten Leistung für sich und war somit Gesamtsieger.

Im kommenden Jahr findet wieder ein Landesleistungsbwerb (in Meran) statt, bei welchem sicherlich beide Gruppen am Start sein werden. Es gilt vor allem, dass die neuen Kameraden mit den Leistungsabzeichen in Bronze und Silber ausgezeichnet werden können. Um dies zu erreichen bedarf es einer guten Vorbereitung, mit welcher gleich nach Jahresbeginn begonnen wird.

Wir bedanken uns bei der Kommandantschaft und dem Ausschuss der FF Welsberg für die gute Unterstützung und deren Bereitschaft, das traditionelle Bewerbswesen innerhalb unserer Wehr so gut wie möglich zu fördern.

Unsere A - Bewerbsgruppe beim Nassbewerb in Niederdorf

Unsere B - Bewerbsgruppe - die Siegergruppe von Niederdorf

Die Jugendgruppe der FF Welsberg

Unsere Jugendgruppe beim Landesbewerb in Pfalzen

Für die Jugendgruppe Welsberg war 2017 wieder ein tolles Jahr !

Aus Altersgründen musste Mutschlechner Viktor die Jugendgruppe verlassen, stieg allerdings in den aktiven Dienst ein, wo er schon fleißig mitarbeitet.

Aufgrund der großen Anzahl von 16 Mitgliedern, konnten wir wie schon in den letzten Jahren, eine gemischte Gruppe zusammen mit Jugendlichen der FF Taisten und eine Gruppe mit Welsberger Jugendlichen zusammenstellen.

Die Zusammenarbeit mit der Jugendgruppe der FF Taisten war wieder optimal, wir nutzten gemeinsam das Gelände entlang des Gsieserbaches auf der Höhe des Brückenwirtes für die Proben und arbeiteten super zusammen.

Mit den Proben begannen wir am 14. April. Der Vorbereitungsbewerb fand heuer am 3. Juni in Niederrasen statt. Die Gruppe Welsberg belegte in Bronze Rang 21 und in Silber Rang 17. Die gemischte Gruppe Welsberg/Taisten belegte in Bronze Rang 24 und in Silber Rang 23. Mit den Ergebnissen waren wir durchaus zufrieden.

Vom 23.-25. Juni fand in Pfalzen der jährliche Landesbewerb mit Zeltlager statt, wo wir natürlich mit dabei waren. Wir hatten drei aufregende Tage mit viel Action und Spaß.

Beim Bewerb schaffte die Gruppe Welsberg in Bronze Rang 27 und in Silber Rang 35. Die Gruppe Welsberg/Taisten belegte in Bronze und in Silber beides mal Rang 50 von mehr als 90 Gruppen.

Nach einer kurzen Sommerpause begannen wir mit den Proben für die Jugendleistungsprüfung und den Orientierungslauf. Bei der Jugendleistungsprüfung in Mitterolang, wo jeder Jugendliche die für ihn vorgesehene

Leistungsstufe erreichen sollte, schafften alle ihre Stufe: fünf Jugendliche die Stufe Silber und drei die

Letzte in Gold. Beim Orientierungslauf, wo verschiedene Stationen, wie Kommandieren einer Gruppe, Armaturen und Geräte, Dienstgrade, Erste Hilfe, Volumen Berechnung, Brandklassen und Löschmittel, gefährliche Stoffe und Atemschutz zusammen, bewältigt werden mussten, erreichten wir gemeinsam den sehr guten dritten Platz!

Die Jugendgruppe half wieder bei verschiedenen Veranstaltungen der Feuerwehr, wie beim Kindersommer, bei den Festen am Pavillon usw. tatkräftig mit.

Für die feuerwehrtechnische Ausbildung leisteten wir heuer ca. 466 Stunden und für die allgemeine Jugendarbeit (jegliche Art von Freizeitgestaltung) ca. 256 Stunden.

Interessante Ausflüge gehören ebenso zum Programm der Jugendgruppe wie die Teilnahme an den Leistungsbewerben

Das Wetter 2017

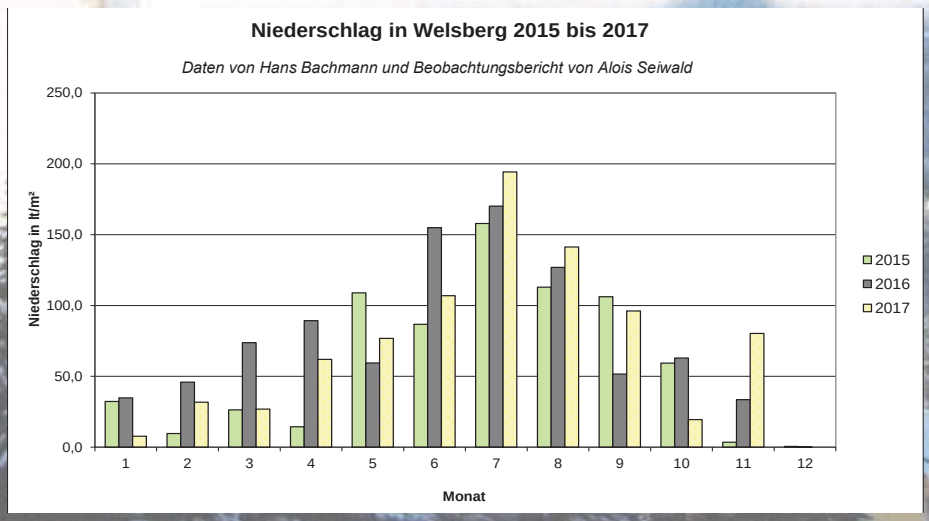
Der **Winter 2016/17** geht, obwohl es Anfang Februar häufig geregnet und geschneit hat, als außergewöhnlich trocken in die Wettergeschichte ein. Dezember und Jänner waren mit nur 8 Liter/m² Niederschlag staubtrocken. **Dezember** und **Februar** waren relativ mild, der **Jänner** dagegen einer der kältesten in den letzten Jahren mit 16 Eistagen (Temperatur ständig unter 0°C). **Welsberg** war wieder einmal mit **–21,2 °C** der kälteste Ort Südtirols in Tallagen. Eine geschlossene, dünne Schneedecke gab es nur vom 13. Jänner bis ca. 24. Februar.

Der **Frühling 2017** war einer der wärmsten überhaupt. Dazu trug besonders der extrem milde **März** bei (ca. 3°C über dem Durchschnitt), trotz Schnee und Regen in der 1. Dekade mit Minima um –6,5 °C. Die Vegetation war gut 2 Wochen voraus. In Erinnerung blieben auch die Frostnächte um den 21. April (-10°C) und 10. Mai (-1,5°C). Niederschläge Ende **April** beendeten die Trockenheit auf sonnseitigen Hängen. Der **Mai** begann relativ kühl (2. Mai ca. 1 cm Schnee) und ging mit heißen Sommertagen mit +30°C zu Ende.

Südtirolweit war der **Sommer 2017** der 3. bis 4. wärmste seit dem Jahr 1850. Ausschlaggebend war der 2. heißeste **Juni** nach 2003. Der Höhepunkt einer längeren Hitzewelle wurde am 23. und 25. Juni mit **Sommermaxima von +32,5°C** erreicht. Weitere Hitzeperioden gab es Anfang Juli (+31°C) und Ende Juli/ Anfang August mit max. +32°C. Am Morgen des 16. **Juli** war es in Welsberg mit +3,2°C am kältesten im ganzen Land. Der Sommer war überdurchschnittlich nass: mit 442 Liter/m² (30% mehr) fiel die Hälfte des Jahresniederschlags in den 3 Sommermonaten. Mit Gewittern gingen oft ungewöhnlich heftige Hagelschläge und Sturmböen einher, wie in der Nacht vom 5. auf 6. **August**. Das Dorf Welsberg blieb zwischen den 2 Katastrophengebieten Unterrain und Prags glücklicherweise verschont.

Pünktlich zum meteorologischen **Herbstbeginn** brachte eine Kaltfront eine Abkühlung um 10 °C. Der **September** war zu kühl, zu nass und sehr trüb. Zwischen 10. und 19. September regnete es fast täglich, 2 Mal fiel Schnee auf der Brunst. Landesweiter Tiefstwert am 21.9. mit **–1,9°C** (1. Reif) wieder in Welsberg. Der **Oktober** dagegen war ausgesprochen sonnig und trocken (nur 19 Liter/m²). Kalt war es am 31. Oktober: -6,5°C. Vom 5. auf den 6. **November** schneite es das **1. Mal** (ca.15 cm **Nassschnee**). Weitere geringe Schneefälle und deutlicher Temperaturrückgang Mitte (-10°C) und Ende des Monats (-10,5°C). Seit 28. November liegt eine dünne Schneedecke.

Der meteorol. **Winter** startete am 1. **Dezember** gleich mit klirrendem Morgenfrost **–16°C**. Die Eistage wurden am 5. Dezember vom warmen Nordföhn gebrochen.



Werbemitteilung

Ich vertraue dem, der sich dort engagiert, wo ich zu Hause bin.

Die Raiffeisenkasse kümmert sich um das Gemeinwohl in meinem Ort. Sie fördert unsere Vereine und Initiativen und ist unverzichtbar für das lokale Leben und den Wirtschaftskreislauf.
Die Bank meines Vertrauens.

www.raiffeisen.it

Raiffeisen Meine Bank
Raiffeisenkasse Welsberg-Gsies-Taisten